



Bernd Glemser

Wir verzichten darauf, an dieser Stelle das übliche Curriculum vitae folgen zu lassen. Stattdessen zitieren wir die «**Neue Westfälische**» vom 26. Oktober

2006, wo vom «Ausnahmepianisten» und einem «hochspannenden und hinreissenden Klavierabend mit Bernd Glemser» die Rede ist. Dass jemand sogar die «strenge» Fuge zum konzertanten Element erhebt, seinem Publikum davon gleich 8 präsentiert, kommt daher nicht sehr häufig vor.

Der Ausnahmepianist mit diesem Ausnahmerepertoire heisst Bernd Glemser. – Liest man seine Wettbewerbsbilanz, wird es schnell langweilig, denn der immer noch jugendlich wirkende Künstler hat in den 80er-Jahren alles gewonnen, was es pianistisch zu gewinnen gibt. Dieser Siegertyp widmet sich nun zu Beginn seines Rezitals einem der schnellsten «Bäche» aus dem wohltemperierten Klavier, dem Präludium und Fuge in G-Dur BWV 860. Natürlich ist auch Bernd Glemser schnell, natürlich meistert er die süffigen Dreiklangbrechungen des Präludiums lässig und natürlich ist für ihn auch die sperrigste Fuge keine echte Hürde. Da spielt einer wie aus dem Lehrbuch. – Im zweiten Teil des Abends widmete er sich der üppigen Klangwelt Sergej Rachmaninows, dem Lieblings-Komponisten des vielseitigen Pianisten Bernd Glemser. Spielt man Rachmaninow ein bisschen wie Bach, rhythmisch so straff wie Bach, mit viel Sinn für verästelte Stimmführung und alles, was kontrapunktisch daher kommt, wird Rachmaninow so ernst genommen wie er es verdient. Genau das machte Glemser und verzauberte sein Publikum mit einer Reihe mehr oder weniger bekannter Werke des grossen Russen aus Amerika. Die häufiger zu hörenden vier Klavierstücke opus 3 kontrastierten mit den hochvirtuosen Corelli-Variationen, an die sich schnell niemand herantraut, die Barcarole in g-moll und eines der Études Tableau op. 39/9. Alle waren hingerissen.

Konzerte der Hans Huber Stiftung Schönenwerd

Klavierabend Bernd Glemser



**Sonntag, 12. September 2010,
19.30 Uhr**

**Reformiertes Kirchgemeindehaus
Schönenwerd**

**Werke von
Felix Mendelssohn – Frédéric Chopin**

**Eintritt: Fr. 30.-
Studierende 50%, Musikschüler frei**

Vorverkauf ab Donnerstag, 9. September

**Frau Susi Meier, Wullestübli,
Oltnerstrasse 39, Schönenwerd
Tel. 062 822 36 68**

Klavierabend Bernd Glemser

**Motto: Wiederbegegnung mit einem
grossen Meisterpianisten**

**Sonntag, 12. September 2010,
19.30 Uhr**

**reformiertes Kirchgemeindehaus
Schönenwerd**

Programm Mendelssohn und Chopin

Teil I

F. Mendelssohn 8 Lieder ohne Worte (1809–1847)

- E-Dur op. 19,1 Andante con moto
- fis-moll op. 19,5 Piano agitato
- fis-moll op. 30,6 «Venezianisches Gondellied»
- c-moll op. 38,2 Allegro non troppo
- C-Dur op. 67,4 Presto «Spinnerlied»
- G-Dur op. 62,1 Andante espressivo
- e-moll op. 63,3 Andante maestoso
- A-Dur op. 19,3 Molto allegro e vivace

Fantasie fis-moll op. 28 Sonate écossaise (1833)

- Con moto agitato
- Allegro con moto
- Presto

6 Lieder ohne Worte

- D-Dur op. 85,4 Andante sostenuto
- d-moll op. 19,6 «Venezianisches Gondellied»
- Es-Dur op. 53,2 Allegro non troppo

- As-Dur op. 38,6 «Duetto» Andante con moto
- fis-moll op. 67,2 Allegro leggiero
- A-Dur op. 102,5 Allegro vivace.

etwa 15 Minuten Pause

Teil II

F. Chopin Ballade Nr. 1 g-moll, op. 23 (1810–1849)

- Nocturne cis-moll, op. 27 Nr. 1
- Nocturne Des-Dur, op. 27 Nr. 2

- Mazurca a-moll op. 17 Nr. 4
- Mazurca b-moll op. 24 Nr. 2

- Scherzo Nr. 4 E-Dur op. 54

Eventuelle Programm-Änderungen vorbehalten.

**Im Anschluss an das Konzert signiert der Künstler
seine CDs.**

**Konzertflügel Steinway D 274 aus dem
Hause klavier-technik frei, Olten**

Die Blumen sind eine Spende der



Inseli Gärtnerei

S.+M. Meier

Stockackerstrasse 4

5013 Niedergösgen